

Aus- und Fortbildungsinstitut
des Landes Sachsen-Anhalt
als zuständige Stelle nach BBiG

Kenn-Nr.

**Zwischenprüfung 2025
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2023**

2. Prüfungsgebiet: Haushaltswesen und Beschaffung - kommunal

Prüfungstag: 28.02.2025

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

zugel. Hilfsmittel: DVP-/VSV-Gesetzessammlung,
nicht programmierbarer und nicht textspeicherfähiger
Taschenrechner

Hinweis: Die Klausur besteht aus **4** Seiten (incl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!

Teil Beschaffung

23 Punkte

Aufgabe 1:

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen muss eine Reihe von gesetzlichen Grundlagen beachtet werden. Geben Sie vier wesentliche gesetzliche Grundlagen an! (4 Punkte)

Aufgabe 2:

Nennen Sie drei Grundsätze des Vergaberechts (ohne Nennung der Rechtsvorschrift bzw. der Rechtsgrundlage)! (3 Punkte)

Aufgabe 3:

Die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) regelt die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Nennen Sie unter Angabe der genauen Rechtsvorschrift (Rechtsgrundlage) die möglichen Vergabearten! Erläuterungen sind nicht erforderlich. (6 Punkte)

Aufgabe 4:

Aufgrund von schweren Unwettern mit heftigen Niederschlägen ist in den nächsten fünf Tagen mit einem erheblichen Hochwasser zu rechnen. Zur Absicherung und Stabilisierung der Deichanlagen sind deshalb von der Stadt Elbstein zu den vorhandenen Sandsäcken noch weitere 15.000 Säcke zu insgesamt 38.000 EUR netto zu beschaffen.

Begründen Sie anhand der einschlägigen Rechtsnorm, welche Vergabeart die Stadt in Anbetracht der akuten Lage hier anwenden sollte! (10 Punkte)

Sachverhalt:

Bei der kreisfreien Stadt Elbstein in Sachsen-Anhalt läuft Ende 2024 die Planung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2025 auf Hochtouren. Die nachfolgenden Vorgänge sind noch haushaltsrechtlich zu beurteilen:

1. In mehreren Grundschulen sind dringend Renovierungsarbeiten erforderlich. Es wird damit gerechnet, dass die örtlichen Unternehmen den Zuschlag erhalten. Da die Unternehmen mit ihren Betriebsgrundstücken auch grundsteuerpflichtig sind (Grundsteuer B), will der Kämmerer beide Positionen im Haushaltsplan miteinander verrechnen und nur den Differenzbetrag aus den Aufwendungen/Auszahlungen für die Renovierung und den Erträgen/Einzahlungen aus der Grundsteuer veranschlagen.
(16 Punkte)
2. Für die Nutzung einer Grabstätte auf dem städtischen Friedhof sind nach einer Benutzungssatzung entsprechende Gebühren einmalig vor Beginn der tatsächlichen Nutzung zu entrichten. Mit Entrichtung der Gebühr wird ein Nutzungsrecht für 30 Jahre erworben.
(9 Punkte)
3. Die Ertrags- und Einzahlungsseite macht dem Kämmerer für den Haushalt 2025 besonders zu schaffen. Insbesondere bei der Gewerbesteuer besteht das Problem, dass ein Unternehmen pleitegegangen ist und deshalb definitiv als Gewerbesteuerzahler ausfällt. Dabei handelt es sich sogar um den größten örtlichen Gewerbesteuerzahler. Der Kämmerer entscheidet deshalb, die Unternehmenspleite im Haushalt nicht zu berücksichtigen und plant die Gewerbesteuererträge und -einzahlungen in Höhe der vergangenen Jahre. Die Hoffnung stirbt bekanntlich ja zuletzt.
(9 Punkte)
4. Das Straßenverkehrsamt wird zunehmend von Teilen der Bevölkerung, vor allem auf Social-Media-Plattformen, unter Druck gesetzt, den fließenden Verkehr weniger stark zu überwachen. Vor allem die neuangeschafften Geschwindigkeitsüberwachungssysteme (Blitzer) lösen erhebliche Kritik aus. Um die öffentliche Auseinandersetzung nicht noch weiter zu befeuern, will der Kämmerer die Erträge und Einzahlungen aus Bußgeldern gar nicht im Haushaltsplan veranschlagen. Er befürchtet eine weitere Eskalation, wenn die Stadt im Haushaltsplan aufzeigt, wie viel Geld sie mit Bußgeldern „verdient“.
(9 Punkte)

Aufgabe 5:

Nennen Sie für jeden vorgenannten Vorgang

- 5.1 den insbesondere zu beachtenden Planungs-/ Veranschlagungsgrundsatz unter Angabe der Rechtsvorschrift (Erläuterungen sind nicht erforderlich.) (16 Punkte)
- 5.2 die Zuordnungsvorschriften für den Ergebnis- und Finanzplan (Erläuterungen/Begründungen sind nicht erforderlich.) (9 Punkte)
- 5.3 die jeweiligen Produkte ohne Bezeichnung und (9 Punkte)
- 5.4 die jeweiligen Konten für den Ergebnis- und Finanzplan ohne Bezeichnung! (9 Punkte)